



# Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

**Juli 2016:**

## **URSULINENSCHULEN WERL Zwei Schulen unter einem Dach**



Am 18.10.1888 eröffneten fünf nach dem Kulturkampf aus Nymwegen (Holland) gekommene Ursulinen in Werl die erste Ursulinenschule.

Von Anfang an planten die Schwestern die Einrichtung eines Mädchenpensionats, denn es gab im späten 19. Jh. in der Umgebung kein solches. Nach den ersten Bauten 1889 entstanden im Laufe der Jahre viele Erweiterungsbauten, so dass sich ein stattliches Ensemble bietet: 1960 wurde zusätzlich zu dem Gymnasium die Ursulinenrealschule gegründet, 1963 ein neue Internatsgebäude mit 70 Plätzen in Erweiterung des Klostergebäudes eröffnet, 1976/77 ein Neubau für das Gymnasiums an der Schlossstraße errichtet und schließlich 2004 eine neue Zweifach-Sporthalle eingeweiht. Es liegen auch schon die Pläne für weitere Baumaßnahmen (u.a. eine Mensa) vor.

1986 brach die Ursulinenschule mit einer 98-jährigen Tradition: die Koedukation wurde eingeführt und in den



90-er Jahren endete nach über 100 Jahren die Tätigkeit der Ordensschwestern in den Kollegien.

Die beiden Schulen haben von Anfang an eng zusammengearbeitet, sowohl im kulturellen Bereich als auch z. B. hinsichtlich des Wechsels von Schülern von einer Schulform zur anderen. Um die Zusammenarbeit weiter auszubauen und auch in Zukunft die personellen und materiellen Ressourcen noch besser nutzen zu können, entschloss sich das St.-Ursula-Stift in Absprache mit dem Erzbistum Paderborn im Jahre 2014 zur Gründung der „Ursulinenschulen“, unter deren Dach nun die Realschule und das Gymnasium vereint sind. Darüber hinaus hilft uns die Bündelung der beiden Schulformen, allen Schülerinnen und Schülern gründliche, umfassende und auf den individuellen Schulabschluss hin orientierte Kenntnisse zu vermitteln.



Pionierarbeit leistete das Ursulinengymnasium in den 90er Jahren im Bereich der Aussiedlerförderung nach dem "Werler Modell". Dabei wurde jungen Spätaussiedlern die Möglichkeit einer besonderen Förderung geboten. Nicht zuletzt ermutigt durch die guten Erfahrungen damals, beschloss die Schule im Sommer 2015, eine Förderklasse für Flüchtlinge einzurichten. Seit November 2015 besuchen 18 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten die Ursulinenschulen. Sie werden hier sehr individuell unterrichtet und haben einen Ort zum Lernen gefunden.

An den Schulen werden heute fast 1.200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Aus dem klösterlichen "Familienbetrieb" von einst ist so ein mittleres Unternehmen geworden, für das die Schwestern weiterhin Verantwortung tragen, aber unterstützt werden durch das Erzbistum Paderborn.

Mehr unter: [www.ugwerl.de](http://www.ugwerl.de)